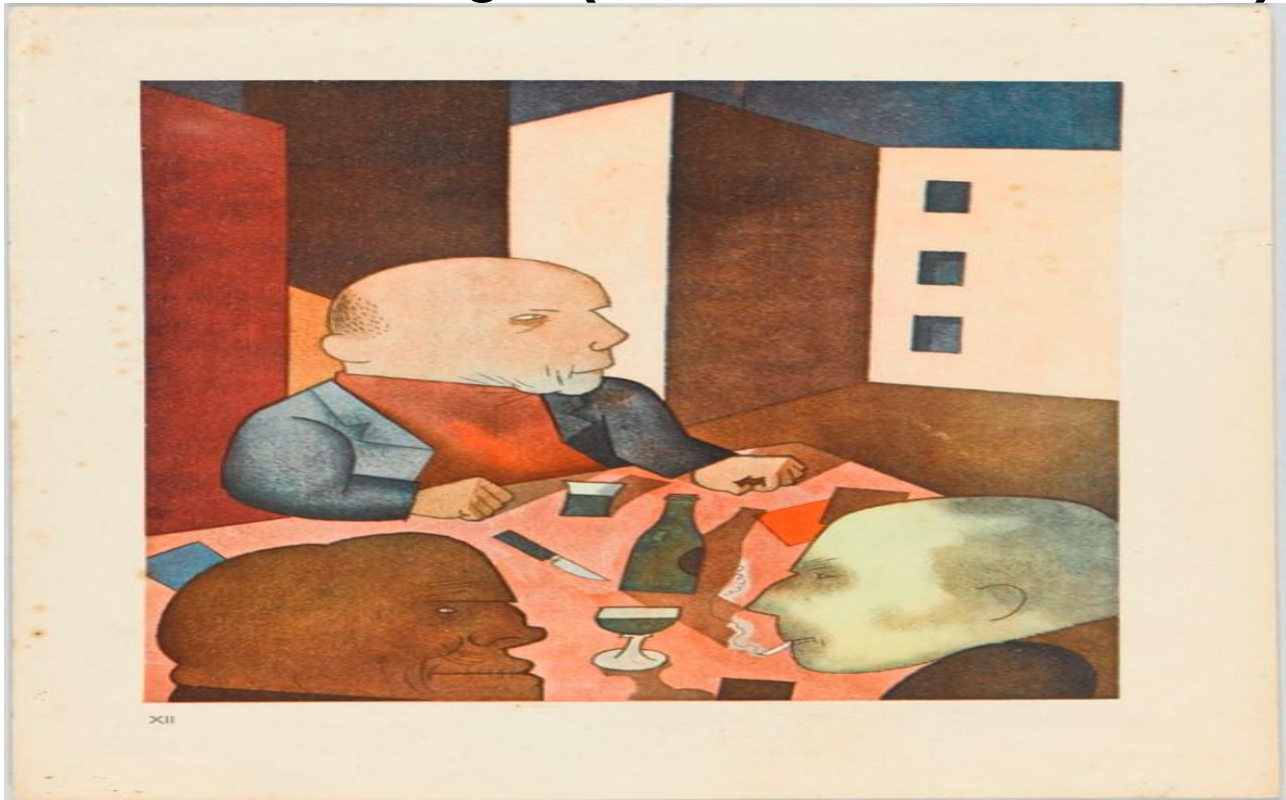


Der Mensch ist gut (Blatt 12 in: Ecce Homo)



Worum es geht

George Grosz, der den Geburtsnamen Georg Ehrenfried Groß trug, war vor allem ein großartiger Graphiker, der in seinen Blättern besonders an Krieg, Politik und sozialer Ungerechtigkeit scharf Kritik übte. Diese Tendenz brachte ihm im Fall seiner 1922/23 herausgegebenen Sammelmappe »Ecce Homo« (»Siehe, der Mensch«) die Konfiszierung mehrerer Blätter daraus und einen Prozess wegen »Verbreitung unzüchtiger Schriften« ein. Blatt 12 der Folge, mit dem Titel »Der Mensch ist gut«, ist ein Offsetdruck nach dem Aquarell, das im Jahr 1920 in Grosz' erster Einzelausstellung in der Galerie Golz in München ausgestellt war. Dargestellt ist eine für den Künstler überraschend geometrisch aufgebaute und steril wirkende Stadtkulisse. Im Vordergrund sitzen drei Männer mit übergroßen, breiten Schädeln an einem Tisch, auf dem eine Flasche, Gläser und ein Messer zu sehen sind. Obwohl sie nichts tun, wirken sie nicht gerade vertrauenserweckend, eher einschüchternd und brutal. Schon nach kurzem Betrachten wird deutlich, dass der Titel ironisch gemeint ist.

Titel	Der Mensch ist gut (Blatt 12 in: Ecce Homo)
Inventarnummer	D 2010/779,b,9
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>George Grosz</u> (Künstler / Künstlerin): * 26. Juli 1893 Berlin – † 06. Juli 1959 Berlin
Datierung	1919 (1923)
Technik	Offsetdruck
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 35,50cm(Blatt) / Breite: 25,50cm(Blatt) / Höhe: 27,50cm (Darstellung) / Breite: 20,00cm(Darstellung)
Urheberrecht	Estate of George Grosz, Princeton, N.J./ VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand
Literatur	Alexander Dückers: George Grosz. Das druckgraphische Werk, Frankfurt a. M., Berlin und Wien 1979, Nr. S.I.XII / Corinna Höper, Iris Haist und Birgit Langhanke: Poesie der Farbe Beckmann, Campendonk, Delaunay, Dix, Feininger, Grosz, Jawlensky, Kandinsky, Klee, Kubin, Macke, Marc, Nolde, Dresden 2015, p. S. 124 , Nr. 53.9

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite